

gende Maßnahme im Bereich der Armutsprävention, um negative Auswirkungen häuslich wirtschaftlich ungünstiger Verhältnisse auf die Kinder abzumildern. „Auch die Schuldnerberatung wurde durch die Sozialpaten und die hauptamtlichen Fallmanager im Amt für soziale Leistungen ausgebaut. Zudem fördert die Stadt die Schuldner- und Insolvenzberatung bei der Caritas“, erläutert Weinkamm.

● **Gewerbeansiedlungen** Positiv wird im Ranking die Entwicklung der Gewerbeansiedlungen gesehen. Dies sieht OB Gribl ähnlich: „Sie bewegt sich zwischen 800 bis 1200 pro Jahr. Damit verbunden ist immer auch der Erhalt bestehender oder auch die Schaffung neuer Arbeitsplätze.“ Gribl verweist auf die Firma Premium Aerotec, die Ansiedlung der Fraunhofer-Forschungsgruppen für Mechatronik und Leichtbau oder des Deutschen Zentrums für Luft und Raumfahrt (DLR) sowie Firmen, die sich – wie

etwa ProLogis – im Güterverkehrszentrum (GVZ) angesiedelt haben. Bislang wurden im GVZ 170 000 Quadratmeter Gewerbefläche im Wert von knapp 19 Millionen Euro verkauft.

● **Perspektiven** Vor dem Hintergrund der Wirtschaftsleistung, die beim Bruttoinlandsprodukt je Einwohner einen Wert von über 42 600 Euro pro Jahr erreicht, ist Oberbürgermeister Kurt Gribl überzeugt davon, „dass es sich auszahlt, auf Bereiche wie Faserverbundtechnologie, Mechatronik und Automation, Umwelttechnologie und IT zu setzen. Wir stellen die Weichen, um diese Kompetenzfelder des Wirtschaftsraums Augsburg für die Zukunft zu sichern und auszubauen.“

Beleg für diese Bemühungen sei das neue Technologiezentrum „Sciencepark“, das in der Nähe der Universität als Campus für Forschung und Lehre, Entwicklung und Produktion; Arbeiten und Wohnen entsteht.